

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 211.

Sonntag den 9. September

1877.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. September d. J. Vormittags 9 Uhr sollen Friedrichstraße 12 verschiedene zu dem Nachlasse des Fräuleins Friederike Stup gehörige Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Küchengeräthe von Glas, Porzellan u. s. w. gegen Barzahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, 8. September 1877.

Im Auftrage:

Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 10. September Abends 7 1/2 Uhr:

Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Während des Concertes:

Bengalische Beleuchtung des Wellers und der Fontaine. — Feuerwerk.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatze an der verl. Moritzstraße rechts

circa 40 Haufen gutes Brennholz, sowie ein Regulir-Füllofen, 3 Coaksöfen und 15 Diele

gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 11. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctions-locale Friedrichstraße 6

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herren-Schaft- und -Zugstiefel, Damen-Zug-, Schnür- und -Knopfstiefel, Pantoffeln in Leder und Bluch, alle Arten Gattungs- und Kinder-schuhe und Stiefel u. c., öffentlich versteigert. Sämmtliche Waaren sind guter Qualität.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Connenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügelunterhaltung im Kaisersaal, wozu ergebenst einladet. A. Köhler. 9625

Strickseide

in allen Farben zu Strümpfen

bei

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

9678

Monatliche Möbelversteigerung.

Dieselbe findet nächsten Freitag den 14. September, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

statt und kommen dabei zum Ausgebot:

1 Secretär, Sopha's, Stühle, Tische, Spielstische, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Plumeaux, Kissen, 1 Kommode, 1 Mahagoni-Consol, 1 Ofen, Spiegel, Bilder, Koffer, Glasachen, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Weißzeug, zwei Duzend Herrenhemden u. c.

Größere Stücke können zu dieser Auction nicht mehr angemeldet werden, andere bis Donnerstag. Acht Tage nach der Versteigerung findet Regulirung statt.

385

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Mobiliar-Versteigerung

im Römersaale, Dogheimerstraße 9.

Kommenden Donnerstag den 13. September cr., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden durch die Unterzeichneten im Römersaale, Dogheimerstraße 9, nachverzeichnete neue und gebrauchte Möbel, als:

6 nußbaum-polirte, französische, sowie deutsche Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratzen, Dedbetten, Kissen, Sec-gras-Matratzen, eine grüne Ripsgarnitur, 6 Stühle, ein rothes Rippsopha (Bompadour), andere Sopha's, 2 nußbaum-polirte Secretäre, desgl. Kleiderschränke, ein- und zweithürig, drei nußbaum-polirte Kommoden, ovale und andere Tische, ein Speisetisch, Console, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Barockstühle, andere Stühle, Teppiche, nußb. Mahagoni-Kleiderschränke, Bücherschränke, Etageres, diverse große Spiegel, Nachttische, zwei Schreibtische, Aufhänger, ein Wäffel in Eichenholz, ein Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Bettlücken u. dgl., sowie verschiedene Kinderspiele, als: Theater, Burgen u. c., öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert.

Die Auctionatoren:

Marx & Reimer.

402

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. September Vormittags von 11 bis 12 Uhr werden in dem Hause Girschgraben No. 1b, 2 Treppen hoch, nachverzeichnete Mobilien u. s. w., als:

1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 kleine Tische, 1 gute Nähmaschine, 7 Jahrgänge Gartenlaube (gebunden), Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

885

Der Auctionator: Ferd. Müller.

An die Bewohner Wiesbadens!

Mit dem heutigen Tage tritt der Verein der selbstständigen Dienstmänner ins Leben. Derselbe hat sich zur Aufgabe gemacht, den vielen Unregelmäßigkeiten Seitens der Dienstmänner vorzubeugen, und durch eine reelle und prompte Bedienung der Auftraggeber das gesunkene Vertrauen wieder zu gewinnen. Wir geben hiermit das Versprechen, daß es unser Bestreben sein wird, jeden Auftraggeber in jeder Beziehung zufriedenzustellen. Wir wenden uns aber auch an die verehrlichen Bewohner hiesiger Stadt mit der Bitte, uns recht oft Gelegenheit zu geben, unser Versprechen wahr zu machen und auf diese Weise den jungen Verein zu unterstützen.

Als Erkennungszeichen tragen wir rothe Röcke und an der Nähe ein schwarzes Schild mit weißer Schrift „Verein“.

9631

Der Vorstand des Vereins.

Felsenkeller,

Tannusstrasse 12.

Tannusstrasse 12.

Heute Sonntag:

Zwei grosse Vorstellungen

um 4 und 8 Uhr mit neuem Programm.

Entrée 20, 30 und 50 Pfennig.

9630

Die Direction.

Montag: Grosse Gala-Vorstellung.

Goldenes Lamm,

Rehgergasse 26.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr, sowie morgen Montag Abends von 7 Uhr an:

CONCERT,

wobei ein gutes Glas Bier à 12 Pf. aus der Mainzer Actien-Brauerei verabreicht wird. Gute Restauration wird empfohlen.

G. Gozsl. 9548

Bierstadt.

Im Gasthaus „Zum Bären“ findet heute Sonntag den 9. September große Tanzmusik statt, wozu einladet

9610

W. Hepp.

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die Mittheilung, daß ich die Wirthschaft Schwalbacherstraße 35 übernommen habe. Für gute Getränke und Speisen wird bestens gesorgt werden. Es ladet ein

Achtungsvoll F. Müller. 9623

Dochmähle 10 sind alle Gattungen Weinfässer, sowie 25 bis 30 Oghoff-Affier zu haben.

9597

Rohrstühle, 4 neue, nussbaum-polirte, zu 18 M. und eine neue Bettstelle zu 18 M. zu verkaufen. Näh. Exped. 9620

Bayerischer Hof, No. 12.

Heute Sonntag: Zwei Vorstellungen um 4 und um 7 1/2 Uhr.

Hierauf: B A L L.

Castspiel

des berühmten amerikanischen Künstlerpaars Mr. G. W. Price und Miss Philipp

Erstes Auftreten

des Amerikaners Mr. Washington

Auftreten des gesammten Personals

Entrée: I. Platz 50 Pf., II. Platz 25

Dienstag den 11. September:

Benefiz

für Mr. Price & Miss Philipp

Neues Programm und neue Costüme.

Montag Abends 8 Uhr: Große Vorstellung

Muckerhöhle.

Empfehle von jetzt an einen guten, bürgerlichen Mittagstisch im Abonnement zu 60 Pf. und 75 Pf., diverse kalte warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ein gutes Bier.

Wdh. Menche, aut. M. d. H. 12

Süßer Aepfelwein

im Rürttemberger Hof.

Neue Weinfässer,

ganze Stück und Halbstück, sowie neue Kellern und Feld-Büden ungarischen und fränkischen Holze, in solider und großer Auswahl empfiehlt

Franz Maximilian Liebler

Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“

9635

Niebrich a. Rh.

Glückliche Erfindung

für

Bruchleidende.

Dem geschätzten Publikum, sowie den geehrten Herren mache ich hierdurch bekannt, daß ich ein Bruchband (ohne Heft) liefere, welches nicht geniren und brechen kann, und sich durch Leichtigkeit und Zurückhaltung des Bruches als das Beste bewährt und beim Schlafen getragen werden kann. — Zugleich empfehle meine Bruchbänder (mit Federn) für schwerste Beträge, sowie Bandagen und Leibbinden, welche ich stets bei mir führe, und dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend empfehlen, daß ich Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. September im Hôtel zum grünen Wald wohnend sein und allen Leidenden unentgeltlich Auskunft erteilen werde.

Th. Wiersbitzky,

94

Dr. Vindogast aus Halle a. S.

Haarzöpfe, sowie alle Haararbeiten

9629

Heinrich Schug, Adelsstraße 11.

Nerostraße 23.

Das Holz- & Kohlenlager

liefert fortwährend I. Qualität Ruhrkohlen, sehr feucht und gut brennend, sowie zerkleinertes Holz zum Anlegen zu billigen Preisen.

1/2 Sperrplatz ab neuen Dohrmerstraße 7a.

1/4 Platz I. Rangloge wird abgegeben Schillerplatz 2, 1. Etage

Ein großer, zweiflügeliger **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz, Küchenschrank und Bettstellen billig zu verkaufen **Karlstraße 28.** 9587
 Ein **Ranape** zu 14 Mark und eine nupbaumene Bettstelle zu 6 Mark zu verkaufen **Wellstrichstraße 17a, Parterre.** 9577
 Ein oder zwei noch in gutem Zustande befindliche, ziemlich große **Zimmerterpiche** werden zu laufen gesucht. **Näh. Exped.** 9583
 Anständige Leute nehmen ein Kind in Pflege. **Näheres Pelenenstraße 18a, Hinterhaus, 2. Etage.** 9627
 Ein Franzose, der drei Jahre deutschen Unterricht erteilt hat, wünscht **französische Stunden** am hiesigen Plage zu erteilen. **Näheres Expedition.** 9595

(Jetzt!) Auf die Beau-Site (Sonst?)

9.) fahre heute ein bis nach der Leichweißhöhle schallendes 3maliges **Säntliche 19** vergeblich Wartende aus der **Moderhöhle** vom **verst. Freitag Abend.**
 Tel. Depesche aus Z. von Karl: „Komme ich zeitig genug.“
Sie wollen kommen! 8789
 Wir gratulieren recht herzlich der **Fräulein Mina, Raderstraße 1, zu ihrem morgigen 23. Geburtstag.**
Ph. D. F. B. 9612

Verloren, vertauscht und gefunden:

Am 31. August ist, vermutlich am **Kursaal**, eine **rotbuchtene Brieftasche** mit **Photographie und Karten: Msr. A. Bookmann**, verloren worden. Abzugeben in der **Expedition d. Bl.** 9546

Verloren

eine schwere, **goldene Kette** auf dem Wege von **Wiesbaden** nach **Rainz**. Der Finder erhält **10 Mark** Belohnung. Abzugeben in der **Exped. d. Bl.** 9576

Das betreffende **Cigarrengeßäft**, wo am 23. v. Mts. ein **rothes Portemonnaie** mit circa **10 Mark** Inhalt, sowie **Büstenkarten** mit dem Namen **M. St.** liegen blieb, wird er sucht, dasselbe in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 9519

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Wäschfrau**, **Beschäftigung N. Kerosstraße 35.** 9624
 Eine **Wäsch- und Putzfrau** sucht Arbeit. **Näh. Langg. 8, 3. St.**
 Ein Mädchen sucht **Monatsstelle.** **Näh. Steingasse 20, 1. St. l.** 9618
 Eine **Büchlerin** sucht **Beschäftigung.** **N. Schulgasse 5, 2. St.** 9593
 Zwei **zuverl. Wäscheleute** suchen **Beschäftigung.** **Näh. Exped.** 9589

Eine junge Französin, (69/LX.)

im **Beirath** geprüft, **sucht zum 1. October Stelle** in einer **Familie zu Kindern.** **Gef. Offerten** nimmt entgegen das **Stellen-Bureau** von **Frau C. M. Schreher, Rainz, Plachsmarkt 16.**
 Ein **Ladenmädchen** mit guten **Zeugnissen** sucht **Stelle.** Auf **Gehalt** wird nicht gesehen. **Schriftliche Offerten** unter **N. G. 91** in der **Exped. d. Bl.** erbeten. 9599

Stellen suchen: **Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, perfekte und feindbürgerliche Köchinnen und Ladenmädchen durch Ritter, untere Webergasse 13.**
 Eine tüchtige **Hotel- und Restaurationköchin** sucht **Stelle** durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 410

Ein **gebildetes Mädchen** mit den besten **Zeugnissen**, der **englischen Sprache** mächtig, sowie im **Nähen** und **Bügeln** gründlich erfahren, **sucht Stelle** zu **größeren Kindern** oder als **feines Zimmermädchen.**
Näheres Friedrichstraße 27 im 1. Stod. 9608

Eine **feindbürgerliche Köchin**, die etwas **Hausarbeit** übernimmt, **sucht Stellung.** **Näh. Neugasse 2, 2. Etage.** 9607

Mehrere tüchtige Mädchen, die **kothen können** und **alle Hausarbeit** verstehen, einige **Mädchen vom Lande**, **Spülmädchen u. Kindermädchen** suchen **sofort Stellen** durch **Frau Birek, H. Webergasse 5.** 9633

Ein **junger Kaufmann** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** eine **Stelle als Buchhalter.** **Näh. Expedition.** 9604

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen** wird gesucht. **Näh. Exped.** 9282
Hirschgraben 16 wird eine **Wäschfrau** gesucht. 9606
 Ein **perfektes Bügelmädchen** gesucht. **Näheres auf der Weiche des Herrn Scherer.** 9621

Gesucht ein **ordentliches Mädchen** für eine **kleinen Familie** ohne **Kinder.** **Näheres Dohheimerstraße 48, eine Treppe hoch.** 9634

Ein **junges Mädchen**, am liebsten vom **Lande**, das sich **sämtlichen Hausarbeiten** unterzieht und **bügeln kann**, **sucht Frau von Ascheraden, Boulsenstraße 13.** 9622

Zum 15. October wird ein **Mädchen**, das **kothen kann**, für **zwei Damen** gesucht **Stiftstraße 13, 2 Treppen.** 9617

Gesucht **sofort** ein **Mädchen**, welches **Küchen- und alle Arbeiten** gründlich versteht, **Schützenhofstraße 16, 2 Treppen hoch.** 9600

Eine in der **Küche** bewanderte **Person** wird als **Kaffeeköchin** und zur **Beihülfe** gesucht im **Blod'schen Haus.** 9615

Ein **reines Dienstmädchen** gesucht **Albrechtstraße 10, 2 St.** 9596
 Ein **Dienstmädchen** gesucht **Wellstrichstraße 25, Parterre.** 9592

Ein **Hausmädchen** und ein **Mädchen**, welches **selbstständig kochen** kann, werden auf **1. October** gesucht. **Näheres Boulsenstraße 2, 2. Etage.** 9513

Tüchtige, einfache Haus- und Küchenmädchen gesucht durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 410

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig kochen kann** und die **Hausarbeit** gründlich versteht, wird gegen **hohen Lohn** gesucht **Müllerstraße 9, eine Treppe hoch.** 9122

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig kochen kann** und sich der **Hausarbeit** unterzieht, wird gesucht. **Nur solche** mit den besten **Zeugnissen** mögen sich **melden** **Montag und Dienstag Vormittags** zwischen **9 und 11 Uhr** bei **Frau J. Liebmann** im **Hotel Vogel.** 9626

Gesucht 1 **Herrschaftsdiener, Verkäuferinnen, feine Bonnen, feindgl. Köchinnen** **Mädchen** als **solche** allein, **3 junge Restaurationsköchinnen, 1 Beistehin, 1 angehende Kammerjungfer, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Hausbürche d. Frau Birek, H. Webergasse 5.** 9632

Zwei tüchtige Schlosser finden **Arbeit** bei **A. Willms, Marktstraße 9.** 9575

Ein **Zimmerkellner** und ein **Zimmermädchen** gesucht. **Näh. Expedition.** 9598

Ein **Knecht** gesucht **Wakramstraße 8.** 9611
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein **einzelner Herr** sucht auf **gleich** in der **Nähe** der **Eisenbahnen** zwei **unmöblirte Zimmer** im **1. oder 2. Stod.** **Anerbieten** mit **Preisangabe** beliebe man unter **Nr. 777** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 9591

Gesucht zum **1. October** **Logis** mit **bürgerlicher Kost.** **Offerten** unter **P. 00** mit **Angabe des Preises** in der **Expedition d. Bl.** niederzuliegen. 9584

Ein **can. phil.** sucht für die **Wintermonate** ein **sonniges** **Zimmer** mit **Pension.** **Offerten** unter **O. K.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 9605

Angebote:

Bahnhofstraße 8 ist die **Frontspitzwohnung**, **2 Zimmer, Küche** mit **Wasserleitung** und **Zubehör**, auf **1. October** zu **verm.** 9574

Mühlgasse 11 ist eine **möblirte Wohnung** von **4-5 Zimmern**, **Küche** u. **einem billigen Preis** f. den **ganzen Winter** z. **verm.** 9578

Schachtstraße 6 ein **kleines Logis** auf **1. October** zu **verm.** 9618

Ein **schön möblirtes Zimmer** ist an einen **Herrn** **billig** zu **vermieten** **kleine Burgstraße 2, 3. Stod.** 9581

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wichtig für Bücherfreunde!

Die vorzüglichste Auswahl,

Garantie für complet! und fehlerfrei!!! zu den

billigsten Preisen!!

Neues Conversations-Lexicon über alle Fächer des gesammten menschlichen Wissens, vollständig in 2 Bänden von A—Z, größtes Lexiconformat, nur 6 M.! — **Aus allen Welttheilen**, illustrierte Länder- und Völkerkunde der besten Schriftsteller, das interessanteste Werk, über 400 doppelspaltige Seiten stark, **groß Quart**, elegant ausgestattet mit **33 Bildern** n. cr. 50 Karten zc., nur M. 4.50. — 1) **Göthe's Werke**, die vorzüglichste Auswahl in 16 Bänden, Classiker-Bildern in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) Eine reizende Gedichtsammlung in Prachtband mit Goldschnitt, 3) Vom Brand zum Wüstenland, kulturgeschichtliche Bilder aus Deutschland, Italien und Aegypten, interessantes Werk mit Illustrationen, Octav, alle 3 Werke zusammen 9 M. — 1) **Heinrich Heine's** vernischte Werke, die Original-Ausgabe vollständig in 3 großen Bänden, 2) **Heine's** Denkwürdigkeiten, Erlebnisse zc., mit Portrait und Autographen, beide Werke zusammen 6 M. — 1) **Schiller's** sämtliche Werke, die vollständige **Classiker-Ausgabe** in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) Ein höchst **interessanter** neuer Roman, 3) **Album deutscher Dichter und Denter**, höchst interessant der beliebtesten und neuesten deutschen Schriftsteller und Gelehrten, mit Portrait, groß Format, elegant ausgestattet, 1875, gebunden alle drei Werke zusammen nur 9 M.! — **Herder's** sämtliche Werke, die vollständige Original-Ausgabe in 60 Bänden nur M. 12.50.! — **Börne's** gesammelte Werke, vollständig in 12 Bänden, nur M. 3.50.! — 1) **Illustrierte Geschichte** der 3 Reiche, 740 Seiten Text, mit über 330 colorirten Abbildungen, größtes Octav, pompös gebunden, 2) **Die Weltgeschichte** des Universalium, die Welt in Bildern, 30 Stahlstiche, Quer-Quart, zusammen nur 6 M.! — **Die Weltgeschichte** vom Reich der Natur, in 2 Partien Bänden, groß Octav, nur 3 M.! (Werth das Dreifache.) — **Die Erde und ihre Bewohner**, berühmtes naturhistorisches Werk von **Hoffmann** und **Dr. Berghaus**, 1877, groß Format mit hundert Bildern, M. 4.50.! — **Capitain Marryat's** beliebte Romane, beste elegante deutsche Ausgabe, 10 starke Bände, nur 9 M.! — **und seine Umgebung**, brillantes Prachtwerk in größtem Quart mit 45 grossen Kunstblättern, Zimmermann, nebst interessantem Text von Professor **Dr. Kühne**, 1871, in fürstlichem Prachtband mit Hochdruck und Goldschnitt, nur 9 M., Werth das Dreifache. — Das Buch der **Conchylien**, **Mollusken**, **Infusorien** zc. mit 590 Abbildungen, Quart, gebunden, nur 3 M.! — **Reinecke Fuchs**, die große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupfertafeln, Kunstblätter berühmten Ramberg, Quer-Quart, M. 7.50.! — **Homer's Ilias**, Kupferwerk mit den 21 Kunstblättern des berühmten Ramberg, größtes Quer-Quartformat, gebunden, M. 7.50.! — **Mignet**, Geschichte der französischen Revolution, deutsche große illustrierte Ausgabe, mit über 200 berühmten Illustrationen, M. 4.50.! — **Raphael's Psyche**, 16 berühmte Kunstblätter in Quart, von **Raphael** (antiquarisch, selten und höchst interessant) 6 M.! — 1) **Portrait-Gallerie** berühmter Persönlichkeiten, 200 Stahlstiche, groß Octav, 2) **Lessing's** sämtliche poetische und dramatische Werke, elegant gebunden, Beides zusammen 6 M.! — 1) **Die Geheimnisse des Vaticans**, **Interessantes aus Rom**, 282 Seiten stark, mit 200 Bildern, 2) **Pfeifenwesen und Mönchscandale** zc., groß Octav, Beides zusammen nur 3 M.! — **Bulwer's** beliebte Romane, beste Ausgabe, 30 Theile, Classikerformat, elegant ausgestattet, 6 M.! — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Theile mit über 100 bewährten Geheim- und Sympthiemittel, 4 M. (selten). — **Hogarth's** Kupferwerke, die seltene große Ausgabe mit 100 großen Folio-Bildern, nur 9 M.! — 1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die neueste deutsche Ausgabe von **Schlegel**, eleganten Einbänden, mit Vergoldung, 2) **Ein Dichter-Album**, höchst elegant mit Goldschnitt, 3) **Gutzkow's** Werke, elegante Ausgabe mit Illustrationen, alle 3 Werke zusammen nur 9 M.! — 1) **Das neue Decameron**, mit 200 Bildern, 2) **Tagebuch des Sultans**, höchst interessant, Beides zusammen 4 M.! — **Tyll Eulenspiegel**, die größte Pracht-Ausgabe mit 55 berühmten Kunstblättern von **Ramberg**, größtes Quer-Quart-Format, gebunden 9 M. — **Romberg's** so berühmte **Bauzeitung** für praktische Baukunst zc., pr. vollständiger Jahrgang, in groß Quart, mit circa 50 großen Kupfertafeln, M. 12 nur M. 2.80 (10 verschiedene Jahrgänge zusammen statt M. 120 nur M. 27!) — **Jacob Grimm's** Grammatik der deutschen Sprache, groß Format, nur 2 M.! — **The Illustrated London News**, pr. vollständiger Band mit 100 Illustrationen in größtem Quart 9 M., 6 verschiedene Bände zusammen, nur 45 M. — 1) **Die Jungfrau von Orléans**, frei nach Voltaire, groß Octav (alt und selten), 2) **Amor im Beichtstuhl**, mit Titelbild, Beides zusammen nur M. 4. — **Scandalgeschichten** Europäischer Höfe, 10 Bände, 15 M. (höchst interessantes Werk). — **Shakespeare's complete works** (englisch), vollständig in 37 Theilen, 3 M. (Werth über das Vierfache.) — 1) **Boccaccio's Decameron** mit den 24 **Bildern**, 2) **Pisante Abenteuer** von einem Abenteuerer, Beides zusammen 6 M. — **Grazien-Album**, 24 Photographien, eleganten Album mit Vergoldung, nur 6 M. — **Lossius**, moralische **Bilderbibel**, berühmtes Kupferwerk in 5 großen Bänden mit 70 Kupfertafeln (selten) nur M. 10.50. — Das 6te und 7te Buch Moses, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist die Geisteskunst, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift, des Papstes Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln sammt Anhang 9 M.! (Interessante Curiosität.) — **Eros**, Wörterbuch der Liebe, 2 starke Bände, A—Z, M. 8.50. — **Casanova's** Memoiren, empfindungsvolle Handlung über die Fiktion, Prachtausgabe mit 28 Abbildungen (höchst interessant) M. 3.50. — **Amerikanische Bibliothek** der interessantesten Indianergeschichten, Romane zc. aus Amerika, deutsch, von den besten Schriftstellern, 24 Octabbände, nur 16 M. — **Amerikanische Bibliothek** Nr. 2, ebenfalls, jedoch andere interessante Werke enthaltend, 24 Octabbände, nur 16 M. — **Beide** Sammlungen zusammengekommen, also 48 große Octabbände, zusammen nur M. 16.50. Werth über das Vierfache. — **Flygare-Carlén** beliebte Romane, 12 Bände, nur 7 M.! — **1001 Nacht**, elegante Ausgabe, vollständig in 4 starken Bänden, nur 5 M.! — **Der Papstspiegel**, Leben und Treiben aller Päpste bis auf unsere Zeit, 3 Bände, colorirten Bildern, groß Format, nur 3 M.! — **Interessante Unterhaltungs-Bibliothek**, Romane zc. der besten Schriftsteller, 24 Bände, nur 9 M. (Werth das Sechsfache.) — **Eine Jugendbibliothek**, bestehend aus 8 (A) Jugendbüchern und Bilderbüchern, zusammen nur M. 4.50.! — 1) **Naturgeschichtlicher Bilder-Atlas** des Reichs, über 300 Abbildungen, Quer-Quart, 2) **Der Jugendfreund**, mit Bildern, Beides zusammen nur 3 M.! — **Die Geheimnisse der Freimaurerei**, aus den Papieren eines alten Meisters, 2 Bände groß Octav, versiegelt 6 M.! — **Hausfreund**, 2 Jahrgänge mit Stahlstichen, 2) **Hamburg** in Licht und Schatten, Sittengemälde von W. Bernhardt, 3) **Heilspflege für Familie und Haus**, über 200 Seiten, Octav, elegant gebunden, alle 3 zusammen nur 3 M.!

Billige Musikalien!!

Album von 200 der beliebtesten und besten Lieder mit Pianobegleitung, nur 3 M.! — **Beethoven und Mozart's sämtliche** [54] Clavier-Sonaten, elegante **grosse Quart-Ausgabe**, zusammen nur 6 M.! — **Neuestes Tanz-Album** für 1877, die beliebtesten Tänze für Piano, mit Bild, höchst elegant, nur 3 M.! — **Salon-Compositionen** für Piano, 16 der beliebtesten Piecen, elegant, 3 M.! — 1) **40 Lieder ohne Worte** von Abt, Gumbert, Schubert zc., neue elegante Quart-Ausgabe mit Portrait. 2) **Mendelssohn-Bartholdy's 48 Lieder ohne Worte**, vollständige Original-Ausgabe, 2 Bände zusammen nur 6 M.! — **Weber's sämtliche** Clavier-Compositionen, nur M. 2,40. — **Opern-Album**, 12 [zwölf] große Opernpotpourri's für Piano [die Hugenotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Afrkanerin zc.], für alle 12 Opern, brillant ausgestattet, zusammen nur 6 M.! — **Opern-Album No. 2**, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend, zusammen nur 6 M.! — **Opern-Album No. 3**, ebenfalls 12 andere beliebte Opern und Operetten für Piano enthaltend, als Fledermaus, flotte Bursche, Fatiniaga, Indigo zc. zc., brillant ausgestattet, zusammen nur 6 M.! — **Concert-Album** für Piano, höchst elegant, nur M. 4,50. — **Festgabe** für die Jugend, ca. 300 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien zc., elegant zusammen 6 M.! — **Schubert's** so berühmte 80 Lieder mit Pianobegleitung, in groß Quart zusammen M. 2,40.!

Geschäftsprinzip seit länger als 20 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort prompt, in gänzlich **completen fehlerfreien** Exemplaren unter Garantie effectuirt. Man wende sich daher **nur direkt** an die **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg,

Geschäftslocalitäten im eigenen Hause: Sanktmarkt 30 und 31, dem Jungfernstieg gegenüber.

Bücher und Musikalien sind überall gänzlich zoll- und steuerfrei.

405

Elegante, complete Anzüge

empfehlen billig

Gebrüder Elias, Wiesbaden,
8b Langgasse 8b.

im früheren Geschäftslokale des Herrn Max Laufer aus Köln.

9579

Curhaus - Kunst - Ausstellung**Wiesbaden.**

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 8 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Gabriel Max' berühmtes Original-Gemälde: „**Grethchen**“, eine Walpurgisnacht-Erscheinung; ferner: **Lutteroth** in Berlin: „**Acht Aquarellen**“; **Fresenius** in Cronberg: „**Zwei Marine-Gemälde**“ etc. etc. Alte Meister: **van Deyk, Ermels, le Brune, de Witt** etc. etc.

Eine Anzahl Glas-Stereoscopen

wird wieder neu aufgestellt.

9594

C. Merkel.**Geschäfts-Empfehlung.**Geisbergstrasse **Heinr. Sperling**, Geisbergstrasse No. 12, **Tapezirer**,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Übernimmt **Einrichtungen jeder Art**, welche auf das Geschmackvollste ausgeführt werden.NB. Bestellungen werden auch **Kirchgasse 17 im Seitenbau** entgegen genommen. 9408**Kriegerverein „Allemannia“.****Programm**

zur Feier der Grundsteinlegung des National-Denkmales auf dem Niederwald.

Sonntag den 16. September Morgens 6 1/2 Uhr: Zusammenkunft auf dem Mauritiusplatz behufs Abmarsch mit Musik nach Viebrich; von da Abfahrts punkt 8 Uhr per festlich geschmücktem Extra-Dampfsboot und der hiesigen Artillerie-Musik nach Rüdesheim; Ankunft daselbst 9 1/2 Uhr, Aufstellung auf den reservirten Plätzen. Nach Beendigung der Feierlichkeiten: Concert und Restauration auf dem Dampfsboot. Nachmittags punkt 4 Uhr: Rückfahrt nach Viebrich, Ankunft daselbst und Abmarsch nach Wiesbaden um 7 Uhr. Auflösung des Zuges auf dem Mauritiusplatz.

An der Feierlichkeit können außer Vereinsmitgliedern auch Freunde und Gönner des Vereins sich betheiligen und Karten zum Preise von 1 M. 50 Pfg. à Person an den Verkaufsstellen: bei dem Vereinsclasseur Kamerad Guckelsberger, Michelsberg 20, Kamerad Haas, Gastwirth, kleine Schwalbacherstraße 3, im Vereinslokale bei Frau Wittwe Hahn, Spiegelgasse 15, Feinbäder Koch, Kirchgasse 12, und Gastwirth Trinthammer (Saalbau Schürmer), Bahnhofstraße 12, in Empfang nehmen.

Die Karten berechtigen einschließlich Musik zur freien Hin- und Rückfahrt und wird nur eine bestimmte Anzahl, den räumlichen Verhältnissen des Dampfsboots als wie den reservirten Plätzen entsprechend, verausgabt.

80

Der Vorstand.**Feuerwehr.**

9580

Die Mannschaft der **Fahrspritze Nr. 3** wird auf Montag Abends 8 1/2 Uhr in das Lokal des Herrn **J. Nikolai** zu einer **Versammlung** eingeladen. **Der Spritzenmeister.**

Burückgefezte Stickerereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Auszüge

werden unter Garantie übernommen.

Schreiner Lenz, Karlstraße 28. 9586

Ein einfacher Apparat zu einem Sturzbad billig zu verkaufen Rheinstraße 18, Gartenhaus. 9639

1/2 Theaterplatz (Kongallerte No. 19, rechts) wird für das Winter-Abonnement abgeben. 9588

Ein großer Plattenofen mit Rohr zu verk. Wallmühlweg 14. 9582

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 7. September.

Geboren: Am 6. Sept., dem Zimmergesellen Philipp Menges e. S. — Am 6. Sept., dem Radirerhilfen Carl Eisenmenger e. T. Aufgeboren: Der Tagelöhner Johann Gaidius 858 von Haffelbach, A. Hingen, wohnh. dahier, und Catharine Wallmach von Presberg, A. Haffelbach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 6. Sept., der Rentner Gottlieb Gantenfeld von Haffelbach, alt 74 J. 9 R. 8 T.

Zusammenstellung der im Monat August in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 158 Kinder (78 Knaben und 75 Mädchen, darunter 1 todtgeb. Knabe, 4 todtgeb. Mädchen, 3 unehel. Knaben, 5 unehel. Mädchen und 8 Zwillingsgeburten — einmal Knaben, einmal lebende Mädchen und einmal todt Mädchen).

Aufgeboren: 49 Paare.

Verheirathet: 27 Paare.

Gestorben: 94 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 15 männlich, 16 weiblich; von 1—6 Jahren 7 m., 8 w.; von 6—14 Jahren 2 m., 2 w.; von 14—20 Jahren 2 m., 1 w.; von 20—30 Jahren 1 m., 8 w.; von 30—40 Jahren 2 m., 2 w.; von 40—50 Jahren 2 m., 8 w.; von 50 bis 60 Jahren 2 m., 8 w.; von 60—70 Jahren 10 m., 1 w.; von 70 bis 80 Jahren — m., 6 w.; von 80—90 Jahren — m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 1 m., 4 w.

Repertoire-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 9. bis 16. September. Sonntag den 9.: Die Afrikanerin. Dienstag den 11.: Der Kaufmann von Venedig. Mittwoch den 12.: Romeo und Julia. Donnerstag den 13.: Raub der Sabinen. Freitag den 14.: Der Schimmel. Samstag den 15.: Der Trompeter von Saffinen.

Tagesskalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Röhrenbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Deute Sonntag den 9. September.

Turn-Verein. Turnfahrt nach Dorf Johannisberg. Abmarsch Morgens 7 Uhr vom Gde der Adelsbald- und Wörthstraße.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. 164. Vorstellung. „Die Afrikanerin.“ Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von C. Meyerbeer. — Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Sitze bleiben den resp. Abonnenten für das am 2. October d. J. beginnende Abonnement 1877/78 bis zum 15. September c. reserviert. Anmeldungen werden täglich in dem Theater-Bureau von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Morgen Montag den 10. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Concert und Feuerwerk.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der Böhlinge.

Jahrespreis No. 3. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn J. Klotz.

Frankfurt, 7. September 1877.

Gold-Course.

Doll. 10 R.-Stücke	16	Am.	65	Pl.	3.
Dukaten	9	"	62	—	67 Pl.
20 Gros.-Stücke	16	"	27	—	81 "
Sovereigns	20	"	85	—	40 "
Imperialen	16	"	78	—	78 "
Dollars in Gold	4	"	16	—	19 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.50	S.	10	G.
London	205	S.	204.60	G.
Paris	81.40	S.		
Wien	170.70	S.	170.30	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4.			
Reichsbank-Disconto	4.			

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinen)	881.60	881.28	881.27	881.56
Thermometer (Reaumur)	9.0	10.6	9.6	9.78
Dampfspannung (Bar. Vm.)	3.98	4.56	4.19	4.24
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.1	91.6	91.8	91.88
Windrichtung u. Windstärke	R. N. W.	R. N. W.	R. N. W.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Niederschlag pro □ in par. L.	0.0	0.0	0.0	0.0

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Locales und Provinziales.

? In der gestrigen öffentlichen Sitzung der königlichen Regierung kam zunächst das Recurrezgesuch des Länders Jung aus Habamar wegen der weigerten Betriebs einer Schankwirtschaft zur Verhandlung. Gemeinderath und Amtsbezirksrath haben bereits aus dem Grunde das Gesuch abgelehnt, weil bei einer Einwohnerzahl von 2082 Seelen und 20 bestehenden Wirtschaften ein weiteres Bedürfnis zur Etablierung einer Schankwirtschaft nicht vorliege. Der Gesuchsteller trägt vor, daß er nur ein bereits früher bestandenes Geschäft weiter führen wolle. Es wird übrigens constatirt, daß dem hier in Rede stehenden Vorgänger nur der Betrieb einer Schankwirtschaft während des Baues der Eisenbahn gestattet war. In der heutigen Sitzung erklärt nun Recurrent, daß er nicht eine Schankwirtschaft, sondern eine Gastwirtschaft betreiben wolle, weshalb der Beschluß der Regierung dahin lautet, daß es ihm überlassen bleibe, ein erneuertes Gesuch um Betrieb einer Gastwirtschaft bei dem Amte einzureichen. — Das Gesuch des Schloßers Bau aus Habamar, der in seinem elterlichen Hause eine Schankwirtschaft zu betreiben beabsichtigt, wird wegen mangelnden Bedürfnisses abgelehnt; beglückwünscht das Gesuch des Christian Gessert aus Charlottenberg, Amts Ding, da bei einer Einwohnerzahl von 222 Personen die dort bestehende Wirtschaft dem Bedürfnis entspricht. — Außerdem wird von dem Herrn Amtmann erwähnt, daß in Folge der häufig vorkommenden Excesse, durch Vergleute veranlaßt, ein Gensdarm nach Holsappel commandirt worden sei. — Der Schreiner Christian Weimer dahier hat in der Röderstraße No. 27 einen Speckereiladen gemietet. Sein Gesuch um Ausschank von Branntwein ist von dem Gemeinderath, der Polizei-Direction und dem Kreisbezirksrath abgelehnt beschieden worden. Die königliche Behörde als Recurrenzinstanz weist das Gesuch ebenfalls ab. Personen, die bestehende Speckereiläden (mit welchen der Branntweinhandel verbunden) zu übernehmen beabsichtigen, werden daher stets auf ihr, vorher sich zu vergewissern, ob ihnen eine Concession zum Verkauf von Spirituosen auch erteilt werden wird.

? Gemeinderathsitzung vom 7. Sept. Durch den Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Gullin, wurde dem Gemeinderath ein Rescript des Herrn Ministers des Innern zur Kenntnissnahme mitgetheilt, nach welchem gelegentlich der demnächst in Darmstadt stattfindenden Verloosung von Pferden der Abzug von Loosen in der Provinz Hessen-Raffau gestattet wird. — Die Auktionatoren Herrn Marg & Reimer haben ein Gesuch eingereicht, in welchem dieselben darum antragen, daß ihnen mindestens ein Mal in der Woche der Rathhaussaal zur Abhaltung von Versteigerungen, und zwar nur für Private und hiesige Geschäftsleute gegen entsprechende Vergütung abgegeben werden möge, und führen dann weiter aus, daß sie, abgesehen von der dreifach höheren Besteuerung gegen voriges Jahr, durch die Nichtbenutzung des Saales sehr geschädigt worden seien. Im Anschluß an den bereits gefaßten Beschluß des Gemeinderaths, wonach der Rathhaussaal zur Abhaltung von Versteigerungen zu Privatweden nicht mehr hergegeben werden soll, beantragt Herr Redel, an den früher getroffenen Bestimmungen festzuhalten, da der Gemeinderath nicht in der Lage sei, beurtheilen zu können, ob die zur Versteigerung kommenden Gegenstände von einem Wanderlager oder von hiesigen Geschäftsleuten herrühren; Herr Redel glaubt im Sinne unserer Mitbürger zu handeln, wenn consequent an dem einmal gefaßten Beschluß festgehalten werde; der geringe Erlös für die Saalmiethe käme hier nicht in Betracht. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrag an und stellt demgemäß die Petenten beschieden werden. — Mehrere Häuserbesitzer in der Nähe des Viehhofs, insbesondere die Herren Wagner Kraus, Kaufmann Brecher, Philipp Witt, Weinbändler Löwenthal, Deconom Heinrich Meygand, Thierarzt Dr. Michaelis u. beschwerten sich darüber, daß durch das Einstellen von Vieh, besonders Schweinen, die resp. Bewohner auf einen guten Theil ihrer Nachtruhe verzichten müßten; außerdem sei aber auch die Ausdünstung aus den Ställen, sowie die Anhäufung von Dung im Viehhof geradezu gesundheitsgefährlich und wird um Abstellung dieses Uebelstandes ersucht. Der Herr Kreis-Inspector hierüber gebietet, erklärt die erhobene Klage für unbegründet, indem er bemerkt, daß in Bezug auf die Reinhaltung der Ställe dafür Sorge getragen sei, daß dieselben im Sommer jeden Tag mit frischem Wasser, bei heissem Wetter sogar mit Chlorkalk ausgespült würden. Auch der Herr Departementsthierarzt Dr. Dietrich hat sich lobend über die eingehaltene Reinlichkeit im Viehhof ausgesprochen. Schließlich wird von dem Kreis-Inspector erwähnt, daß die Behauptung, der Mist verursache eine unangenehme Ausdünstung, auf Unwahrheit beruhe, da jeden Morgen die Ställe sowohl wie der Hof selbst gründlich gereinigt würden und was im Uebrigen das Geringe der Schweine anlangt, so sei dies auch nicht so gefährlich. Es

wird beschloffen, die Beschwerdeführer abschlägig zu beschreiben. — Es ist ein Vergleich über aus früheren Jahren an die Stadtkasse zu zahlenden Beträgen, die zum Ersatz kommen, angefertigt worden. Dieselben werden alljährlich in der Rechnung nachgeführt und wird behufs Feststellung, ob und inwieweit diese einzelnen Posten noch beibringlich sind, eine Commission, bestehend aus den Herren Sedel, Strittker und Käbberger, erwählt, welche demnächst dem Gemeinderath weitere Vorlage machen wird. — Auf die Seiten der Königl. Regierung zu Wladenburg an den Herrn Minister des Innern gestellte Anfrage ist den sämtlichen Regierungen des preussischen Staates eröffnet worden, daß die von den Kommunalbehörden angestellten Fleischaufsauer nicht als Beamte, sondern als Gewerbetreibende im Sinne des §. 86 der Gewerbeordnung anzusehen sind. Es wird den Staats- und Kommunalbehörden empfohlen, künftig in den den Fleischaufsauern zu ertheilenden Concessionen den gedachten Paragraphen anzuschließen, um außer Zweifel zu stellen, daß die Fleischaufsauer nur als Gewerbetreibende im Sinne dieses Paragraphen angestellt sind. — Behufs der Bekämpfung der durch den Colorado-Räuber drohenden Gefahr ist in einem Ministerial-Erlaß für die preussische Monarchie angeordnet worden, daß durch Vermittelung der Polizeibehörden den Gemeindevorstehern für jede Gemeinde und für jede Schule je 1 Exemplar der den Colorado-Räuber betreffenden Plakate zugeteilt werden soll. Es wird hierbei auf die naturgetreuen Stollwerck'schen Fabrikate hingewiesen. Die Recepte gelangen zur Kenntnis des Gemeinderaths und wird bezüglich des letzteren beschloffen, den Schulvorständen hiervon Mitteilung zu machen. — Die Königl. Hospital-Commission theilt dem Gemeinderath mit, daß behufs Anlage eines offenen Auslaßes des nicht zur Verwendung kommenden warmen Wassers im Hospitalgarten zum Zweck des Abholens dieses Wassers zu jeder Tageszeit die Königl. Regierung auf statthabende Anfrage die Hospital-Commission ermächtigt habe, dem gestellten Ansuchen des Gemeinderaths stattzugeben, jedoch nur auf Widerruf. Die Hospital-Commission macht jedoch darauf aufmerksam, daß namentlich im Sommer das Abholen des Wassers eingestellt werden müsse, weil die Verpaltung desselben in seinem ganzen Umfange selbst nichtig habe, während zur übrigen Jahreszeit ein Theil des Wassers entbehrt sei. Schließlich wird um Mitteilung eines Planes über die betreffende Anlage ersucht. Der Gemeinderath beschließt, den Herrn Wasser-Director Winter mit der Anfertigung eines Planes nebst Kostenanschlag zu beauftragen. — Die Königl. Eisenbahn-Direction dahier hat sich an die Königl. Regierung dahier mit der Bitte gewandt, es möge ihr die Steuer für die von ihr zu haltenden Hunde erlassen werden. Dem Gesuche ist jedoch nicht entsprochen worden, und wird in dem ergangenen Recept erwähnt, daß, gestützt auf die bestehenden Verordnungen, der hiesigen Stadtgemeinde nicht die Befugnis abgeprochen werden könne, auch von der Eisenbahn-Verwaltung Hundesteuer zu erheben. Die Regierung bemerkt schließlich, daß sie nicht in der Lage sei, weder eine Rückerstattung noch eine Ermäßigung der Hundesteuer einzutreten zu lassen. — Die Acten, betreffend die Pflasterung der Spiegelgasse, werden repräsentiert und wird hierbei constatirt, daß immer noch die Auszahlung der von dem Pflasterer Peter Hofmann gestellten Caution von der vertragmäßigen Herstellung dieses Pflasters abhängig gemacht wird. Der Unternehmer ist trotz mehrmaliger Aufforderung seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen, und wird das Bauamt ersucht, die Abnahme des Straßenpflasters aus Kosten des Accordanten vorzunehmen. — Dem Gesuche des Herrn Christian Hebingen um Regulierung der Fluglinie bis zur Grenze seines Grundstücks in der Stifftstraße steht kein Bedenken entgegen. — Zum Zwecke der Durchführung der fortgesetzten Hellmuthstraße bis zur Eisenstraße hat Frau Scheurer Wwe. bereits einen Theil ihres Grundeigentums unentgeltlich an die Stadt abgetreten und ist der beschlossene Eintrag in das Stodbuch bereits erfolgt. Nach einer ministeriellen Verfügung wird nun wegen des abschließigen Terrains am Eingang von der Eisenstraße aus eine größere Straßendbreite verlangt, als ursprünglich projectirt, und war der Frau Scheurer aufgegeben worden, noch weitere 6 Ruthen ihres Grundeigentums abzutreten. Dazu hat sie sich aber nicht bereit erklärt, verlangt vielmehr, daß das von ihr abgetretene Grundeigentum kostenfrei wieder in ihr Eigentum überschrieben werde. Der Gemeinderath hält die Anforderung für gerechtfertigt und wird alsbald die Ueberschreibung statthaben, und zwar kostenfrei. — Das Gesuch des Architekten Herrn Richard Hlach um Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses am Reuberg wird, als dem §. 1 des Ortsstatuts zuwider, abgelehnt. — Dagegen wird gegen folgende Gesuche nichts zu erinnern gefunden: 1) des Herrn Leopold Dietrichsen (Herstellung eines Uebergangs zu seinem Hause im Nerothal), 2) des Reggers Herrn Wilhelm Blicher (Vornahme von verschiedenen kleinen Bauveränderungen an Thürnen, Fenstern etc. Rheinstroße 28), 3) des Schriftführers Herrn Friedrich Fries (Anbringung neuer Balkons an dem Hause Weißbergstraße 18a), 4) des Schneiders Herrn Heinrich Schneider (Herstellung eines Ladenfensters und Veränderung des Aniepfades Nerostraße 89), 5) des Schmiedes Herrn Friedrich Bink (Herstellung eines Schaufenspiels Ellenbogengasse 8), 6) des Kaufmanns Herrn Georg Wallenfels (Bauveränderung an Laden in Boßnimmer — Ecke der Rheina- und Wörthstraße), 7) des Herrn Adolph Kieber (Errichtung eines Stalls, Anlage einer Futtermauer und Canaleinführung Karlsstraße 84), 8) der Frau Joseph Jumeau Wwe. (Anlage einer Abtrittsgrube, Ringgasse 25), 9) der Ringer Actienbierbrauerei-Gesellschaft (Canaleinführung, in die Ringgasse von dem Hause Ecke der Karlsstraße und Ringgasse), 10) des Tischlers Herrn Friedrich Bernhardt (Veränderung eines Fensters Hochstraße 15), 11) des Justiz-Riscus, vertreten durch die Königl. Bauinspektion dahier (Erbauung eines Beamtenhauses und eines Kohlenschuppens in dem Hofe des Kreisgerichtsgefängnisses), 12) des Posconditors Herrn Adolph Röder (Einfriedigung des von der Stadt erpachteten freien Platzes vor dem „Berliner Hof“), 13) des Meisters Herrn Louis Hach (Errichtung von Grenzmauern Nerothal 6).

Hierbei soll nach dem Gutachten des Bauamts dem Gesuchsteller empfohlen werden, den Obertheil der Mauer nicht massiv, sondern als Holzstakt oder aber mittelst eines leichten eisernen Geländers herzustellen zu lassen. — (Geheime Sitzung.)

Wiesbaden, 8. Sept. Herr Architect F. Martin hat 22 Aft. 58 Sch. Bauplatz an der Weidhalsstraße für 30,895 Mark 80 Pf. an Herrn Maurermeister Ph. Aug. Krauß verkauft.

Der Verein der selbstständigen hiesigen Dienstmänner hat sich nunmehr förmlich constituirt; die von demselben entworfenen Statuten und Reglements haben die polizeiliche Genehmigung erhalten und versehen wir nicht, das Publikum auf die diesbezüglich: Annonce in unserem heutigen Blatte aufmerksam zu machen.

? Morgens Mittag wurde eine Persönlichkeit, welche sich am Schier-Reiner Weg mit dem Vogelfang beschäftigte, von dem Feldschützen Reumann festgenommen.

Erbenheim, 8. Sept. Nachdem die unter dem hiesigen Rindvieh aufgetretene Lungenseuche nur noch vereinzelt auftritt, ist der Gendarmerie-Posten, welcher zur Controlirung der richtigen Ausführung sämtlicher polizeilichen Anordnungen seit mehreren Monaten in unserem Orte etabliert war, vom 1. d. Mts. ab von der Königl. Regierung aufgehoben worden. Leider hatte ein Besuch des größten Theils der hiesigen Viehhändler um Aufhebung des Verbots der Einfuhr von Rindvieh in unserem Ort seinen Erfolg und mußt somit die beabsichtigten Einkäufe auf dem Altenburger Markt, der vor einigen Tagen Rattfand und wo stets sehr gutes Vieh aufgetrieben wird, unterbleiben. Wir müssen deshalb die Ergänzung unseres Viehbestandes noch um einige Wochen verschieben, da für diese Zeit, sofern der Gesundheitszustand unseres Viehes verhältnismäßig so günstig bleibt, wie in den letzten Wochen, die Aufhebung des Einfuhrverbots wohl erwartet werden darf.

o Auf der in Schwalbach mit der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins verbundenen Weinaussstellung sollen nur 1874, 1875 und 1876's Weine concurriren, worauf wir Interessenten nochmals aufmerksam machen. Es werden eine silberne und drei bronzene Medaillen und Diplome ertheilt.

An der Feier der Grundsteinlegung zum National-Deumal auf dem Niederwald am 16. d. Mts. wird, den neuesten Bestimmungen gemäß, auch die Kaiserin Augusta Theil nehmen. Das Kaiserpaar und die sonstigen Mitglieder der kaiserlichen Familie werden am Tage der Feier um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens in Wismarshausen eintreffen, so daß gegen 12 Uhr deren Anstuf auf dem Festplatze zu erwarten sein dürfte. Die Feier wird ungefähr $\frac{1}{2}$ Stunde dauern und gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr der feierliche Empfang der Herrschaften in der Stadt Aldeheim stattfinden. Da der Festplatz selbst wegen der banlichen Arbeiten sehr beschränkt ist, so hat das Comité nur Einladungen in kleinem Umfange ergehen lassen können. Außer den Mitgliedern des großen Comités, welche in allen Theilen d. d. deutschen Reiches für das Unternehmen wirken, sind die Spitzen der Behörden aus den benachbarten preussischen und hessischen Landestheilen, die Vertreter der Stadt und Kreise in der nächsten Umgebung und außerdem Herren eingeladen worden, welche sich innerhalb und außerhalb Deutschlands besonders um die Sammlungen verdient gemacht haben. Von Vereinen erscheinen nur die Kriegerkameradschaften aus der nächsten preussischen, hessischen und bayerischen Umgebung in größerer Zahl. Dieselben werden die Bildung eines Spaliers durchzuführen, um die An- und Abfahrt des kaiserlichen Zuges zu ermöglichen. Außerdem ist für Deputationen von Kriegervereinen, welche die Sammlung von weiteren Beiträgen zur raschen Vollenbung des Denkmals in die Hand genommen haben, ein besonderer Ehrenplatz bestimmt. Um auch Damen die Theilnahme an dem Feste zu ermöglichen, wird eine besondere Tribüne hinter dem Kaiserzelt errichtet, zu welcher die vorhandenen 210 Plätze zu 10 Mark für die Karte verkauft werden. Noch weitere Plätze für Herren zu demselben Preise dort zu gewinnen, ist in Aussicht genommen. Auf alle Fälle wird jeder Damenkarte für die begleitenden Herren eine Karte zu dem abgesperrten Räume hinter den Comitèplätzen beigelegt, zu welchem 1000 Plätze zu 1 Mark verkauft werden sollen. Auch der Raum im Walde hinter dem Kriegerpalast wird noch eine genügende Anzahl gewöhren, da das Terrain im Walde ansteigt. Für die Veriaterbatter von Zeitungen ist ein besonderer Raum abgegrenzt. Da der Zubrang von Festtheilnehmern bei schöner Witterung voraussichtlich sehr stark werden wird, so rükt sich die Stadt Aldeheim schon jetzt, um den Ansprüchen auf Bewirtung genügen zu können. Auch für diejenigen Personen, welchen der halbthündige Weg auf den Niederwald zu weit ist — auf Wagen wird nicht gerechnet werden können — findet sich in Aldeheim genügender Platz, um den kaiserlichen Zug und die Empfangsfeierlichkeiten der Stadt sehen zu können.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 8. Sept. (Merke! 'sche Kunstausstellung.) Unter den neu aufgestellten Gemälden ist Gabriel Rag's „Gretchen“ von ganz besonderem Interesse. Der Meister ist durch seinen Christuskopf, der selbst in der Photographie die Eigenthümlichkeit des Ossians und Schickens der Augen beibehalten hat, allenthalben bekannt geworden, und hat auch in dem „Gretchen“ seine Genialität bekundet. Dem Vorwurf liegen wohl die Verse des Faust aus der „Walpurgisnacht“ unter:

„Rephisto, siehst Du dort
Ein blaßes, schönes Kind allein und ferne stehen?
Sie schiebt sich langsam nur vom Ort,
Sie scheint mit geschlossenen Büßen zu gehen.“

Es war keine kleine Aufgabe, dem Bilde diese hier gegebene Charakteristik

aufzubrechen, allein sie ist in genialer Weise in Haltung, Ausdruck und Farbenton, welcher letztere geradezu wunderbar ist, wie ebenso das Auge, in dem sich die ganze Situation spiegelt, gelöst. Das Bild bedarf nach Zugrundelegung der citirten Weise keiner weiteren Erklärung — es spricht für sich selbst. Außerdem finden wir noch zwei Marinbilder von Jansenius, a) „Strand bei Ostende“, b) „Strand an der Küste der Normandie“, das letztere im Morgen-, das zweite in Abendbeleuchtung, aufgestellt. Der Gegensatz beider Küsten wie der Beleuchtung ist trefflich gegeben, und Wier wie Jansenius sind in großer Naturwahrheit behandelt. Ferner sind acht italienische Aquarelle von Lutteroth lehnswürth. Die Galerie der alten Meister ist diesmal durch Bilder von van Dyck, Le Brun, Ermels, de Witt, Dujardin neu vertreten. — Herr Merkel hat auch wieder einige seiner vorzüglichsten Stereoskopen-Apparate aufgestellt.

Aus dem Steiche.

Berlin, 7. Sept. S. A. Majestät der Kaiser und König begaben Sich, laut telegraphischer Meldung an Venrath, gekrönt Heiß der neun Uhr bei sehr schönem Wetter zu dem Feldmanöver zwischen Huhlsdorf und Grafenberg. Das gefriste Künstlerfest des „Wallfahrs“ in Düsseldorf ist sehr glänzend verlaufen. Sr. Majestät der Kaiser und König trafen Abends um 7 Uhr in Düsseldorf ein und wurden von der in den Straßen wogenden Volkmenge wiederum mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen. Alle Fürstlichkeiten, darunter auch Sr. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen, Hochschwäbischer Mittags eingetroffen war, und das ganze Gefolge derselben waren bis 10 Uhr bei dem Feste, welches im Freien stattfand, anwesend. Die patriotischen Stellen der Festdecoration wurden mit Enthusiasmus angenommen; ebenso fanden die im Vorke ausgeführten lebenden Gruppenbilder allgemeinen Beifall. Die Rückfahrt nach Venrath erfolgte spät Abends. Heute Morgen begaben Sich S. A. Majestät der Kaiser und König in Begleitung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen zu Wagen nach dem Manöverterrain des heute stattfindenden zweiten Feldmanövers der 13. gegen die 14. Division zwischen Wilfrath und Ratingen. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kronprinzessin begleitete zu Pferde in den Uniformfarben Ihres Leib-Infanterie-Regiments alle Truppenübungen. Morgen Nachmittag findet die Abreise Sr. Majestät über Köln nach Brüssel statt. Allerhöchstdieselben erfreuen Sich fortwährend des besten Wohlseins. Bei den Manövern und Festlichkeiten ist keinerlei Unzufall oder Störung vorgekommen.

— In der bevorstehenden Session des Landtags soll, wie man hört, der bereits häufig eingebrachte, aber ebenso oft abgelehnte Antrag wieder gestützt werden, die preussische Staatslotterie aufzuheben. Seitens des Finanzministers Camphausen wurde der Antrag stets bekämpft und namentlich hervorgehoben, daß der Staat aus die Einnahmen aus der Staatslotterie, die sich auf etwa 8 Millionen Mark jährlich belaufen, nicht verzichten könne, wenigstens so lange nicht, bis man nicht eine andere Einnahmequelle hierfür in Vorschlag gebracht habe.

— Der Finanz-Minister Camphausen hat unter dem 29. v. Mts. eine Verfügung erlassen, durch welche Ergänzungen und Abänderungen einiger Instruktionen, über die Veranlagung und die Erhebung der Classensteuer getroffen werden. Diese Ergänzungen und Abänderungen beziehen sich auf die Aufnahme des Personenstandes, auf die Bereinigung der Einkommensnachweisung mit der Classensteuerrolle, auf den Gebrauch von bestimmten Formularen, auf die Zahl der Mitglieder der Einkommens-Commissionen und die Zahl derselben u. s. w. In Bezug auf die Zahl der Mitglieder der Einkommens-Commissionen wird angeordnet, daß die Commissionen in Gemeinden mit bis zu 3000 Einwohnern aus 3 bis 5 Mitgliedern, in Gemeinden bis zu 6000 Einwohnern aus 5 bis 8, in solchen bis zu 10,000 Einwohnern aus 7 bis 10, und in Gemeinden mit mehr als 10,000 Einwohnern aus 9 bis 12 Mitgliedern gebildet werden sollen.

10,000 Einwohner aus 9 bis 12 Brigaden genöthigt werden kann.

— Die Erhebung von Wechselproleten durch Poßbeamte findet bei dem Handelsstande vielen Anlaß. Es ist dies kein Wunder, denn es ist stets unangenehm, einen Wechsel mit Prolet zurückzubekommen und dafür noch Geld zulegen zu müssen. Nur wenig Handelskammern, darunter die Bittamer, haben sich dagegen angeßprochen. Die Sache dürfte aber wichtiger sein, als sie scheint. Der Wechsel ist uralte und stammt aus Zeiten, wo die Strafen noch unsicher und die Poßverbindungen noch schwierig waren. Daßes Geld zu versenden war gefährlich und Papiergeld kannte man noch nicht. Da kamen die Kaufleute auf den Ausweg, sich ihre Schulden und Forderungen angustantzen, zu wechseln. Dies war für den Verkehr der Völker von unendlichem Segen. Der Wechsel wurde Weltmünze und half zugleich über die zahllosen Geldsorten der verschiedenen Länder hinweg. Dabei aber schuf der Wechsel den Credit. Man zahlte eben nicht baar, sondern durch Wechsel, und dabei nun mußte man die Fälligkeit verschieben, je nach der Zeit einer Messe oder sonstiger Gelegenheit. Jene Ursachen sind längst hinweggefallen. Unsere Poßverbindungen und unser Papiergeld gestatten jedwede Baarzahlung, gleichwohl ist die Zahlung mit Wechseln übrig geblieben und zwar auch da, wo schlechterdings kein Grund dazu vorliegt. Sehr viele Kaufleute zahlen dem Fabrikanten nicht baar, sondern bedingen sich drei Monate Zeit und auch dann zahlen sie erst mit Wechseln, welche wieder erst in drei Monaten fällig sind. Man klagt allgemein über das lange Creditgeben. Die Frage liegt nahe, ob nicht dasselbe durch Wechsel begünstigt wird und ob es nicht im Ruhen der Weltwirtschaft liege, dieses Ausgehen von einer Art Papiergeld zu erschweren, anstatt zu erleichtern. Hierzu kommt, daß durch die neue deutsche Prozeßordnung der bisherige strenge Wechselprozeß in Wegfall

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kommt, so daß dann wohl auch Diejenigen Wechsel ausstellen werden, welche
 jetzt noch eine gearrhete Schen davor haben.

— Während die diesjährige allgemeine deutsche Lehrerversammlung zu Gütlich in Bayern tagte, fanden in Milwaukee (Amerika) in Kopenhagen ebenfalls zahlreich besuchte Lehrerversammlungen statt. Der deutsch-amerikanische Lehrertag wurde vom 1. bis 8. August, die nordische Lehrerverammlung in Kopenhagen am 10. August abgehalten. Letztere war u. A. von 850 Teilnehmern aus Schweden und 100 aus Norwegen besucht.

— Auf den 11. October ist ein Delegirtenstag des deutschen Protestantenvereins in Berlin anberaumt. Die Sitzungen desselben werden jedoch, wie die „R. A.“ hört, keine öffentlichen sein.

Die Zahl der Schuhmacher in Berlin beträgt jetzt 244, nämlich 210 Nagelmeister und 1835 Schuhmacher zu Fuß und 12 Nagelmeister und 187 Schuhmacher zu Pferde. Die Stadt hat an solchen Meistern für die Schuhmachergast jährlich ca. 400,000 Mark zu zahlen.

Bermischtes.

* (Gebensstage in der Woche vom 9. bis 15. September.)
9.: Capitulation von Laon 1870. 11.: Schlacht bei Walpaquet 1799.
12.: Stücker von Wahlstatt gefordert 1819. 14.: Alexander von Humboldt
geboren 1769. 15.: Preussens Festigergeizung von Lauenburg 1865.

— Eine militärische Persönlichkeit, welche mit dem Fürsten Bismarck in Gatt ein bei der Cur gebraucht, hatte ich längere Zeit mit tiefen Betrachtungen über die Thaten und Chancen der kämpfenden Armeen unterhalten, und endlich, als der Fürst gar keine Miene machte, auf das Thema einzugehen, ohne Weiteres gesagt: „Und Sie, Durchlaucht, wie denken Sie darüber?“ „Ich denke“, erwiderte der Fürst, „daß jede Armee genau die Schläge erhält, die sie verdient.“ Der Ausdruck ist wirklich classisch, aber Sympathien für Rußland klingen da nicht heraus!

(Ein prächtiger Curgast.) In Karlsbad — so erzählt der Zeilenkünstler eines Wiener Blattes — trat eines Morgens am Brunnen ein „Pole aus der Polade“ zu mich heran mit der Anfrage: Was fehlt Ihnen eigentlich? Sie sehen ja so wohl aus? — Ich antwortete: „Rein Leiden sitzt im Magen.“ — Darauf entspann sich zwischen mir und ihm folgendes Gespräch: „Im Magen? Ich bin auch magentaakt. Können Sie vielleicht auch Nichts vertragen?“ — „Nicht die verdaulichste Speise.“ — „Sehen Sie, so geht's mir auch; und was thun Sie dagegen?“ — „Sie sehen ja, ich trinke.“ — „Und wie viel Becher trinken Sie?“ — „In den ersten Tagen vier Mäßbrunn, später vier Mäßbrunn und zwei Sprudel.“ — „Und befinden Sie sich gut dabei?“ — „So ziemlich; mein Arzt hat mich versichert, daß ich Karlsbad als Geheilten verlassen werde.“ — „Ausgezeichnet! Und wer ist Ihr Arzt?“ — „Einer der gewissenhaftesten Menschen, Dr. Bichter.“ — „Ich bitte Sie, verschonen Sie mich mit der Gewissenhaftigkeit der Doctoren. Im vergangenen Jahre habe ich einen Doktor gehabt der grob geworden, ist, weil ich ihm für seine Besuche nur fünf Gulden geschickt hab'. Was meinen Sie, ihn ich jetzt? Ich red' mit gar keinem Doctor mehr, ich red' nur mit den Patienten, mit allen Patienten und red' mit je Vielen, bis ich auf Einen stoß, der die nämliche Krankheit hat wie ich, und was der thut, das th' ich auch, und so erspare ich den Doctor, der fünf Gulden und die Grobheiten.“ — „Das brigt man praktisch und wird „practisch sein mollenen Curgast“ zur Nachahmung empfinden.

— Der Kaiserbach „Eprubel“ schreibt aus „Tarasch“: „Denk ich daran, was ich Ihnen mitzutheilen habe, so glaube ich, daß unter den durchreisenden Persönlichkeiten die folgende die für Sie interessanteste ist: Der Mann in der Toilette, wie sie zweifellos ein Franziskanerminch entwerfen würde, wenn er für unsere Schneider eine allerneueste Mode erfinden soll. Ein langer Ueberzieher, durch einen Gürtel zusammengehalten, als Kopfbedeckung eine Mütze in Form der Mälerappen aus der Renaissancezeit und an diese anschließend, bis in den Nacken reichend — zum Schutze gegen Regen und Kälte — einen breiten Gilbuit. Der Mann, der diese Kleidung trägt, ist ziemlich groß, sehr bager, man merkt ihm an, daß er frühzeitig gealtert. Niemand würde an der Wahrheit zweifeln, wenn man ihm sagte, dieser Mann hat die furchtbarsten körperlichen Leiden überstanden. Allerdings sucht man noch Reiden moralischer Gedrücktheit oder geistigen Brochenseins. Es ist der Graf Harry von Arnim, der von Ragatz über den Hüela-Paß hierher kam, sich einige Tage ausruhte, um dann die Reise nach Innsbruck oder Bozen fortzusetzen.“

g o g o g r h p h.

18. 11. 12. 20. 15. 16. 12. 15. 17. 23. Ein berühmter Physiker.
20. 11. 18. 17. 15. 25. 25. Eine piquante Wurzel.
6. 21. 11. 9. 9. 17. Ein Hügelland am Ural.
15. 9. 15. 1. 12. 11. 16. 23. 15. Eine Küsteninsel in Vorder-Indien.
12. 15. 7. 9. Ein verblüthender Mann.
9. 11. 16. 18. 15. 2. 10. Ein Vadeort in der Grafschaft Glaz.
17. 20. 5. 4. 6. 15. 25. 15. 16. Ein amerikanischer See.
16. 17. 2. 6. 9. 5. Ein beliebter theatralischer Componist.
8. 20. 5. 16. 5. 22. Ein bedeutender Philologe.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben ein Bild eines großen deutschen Dichters. Die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ergeben den Namen des Lesers.

Auflösung des Räthfels in No. 205: Tyrus — Tyrus.
Die erste richtige Auflösung landte R. Schmelz, Gymnasialst.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 2 Beilage.)

Verantwortung des Verfassers

№ 2

50

Die in
resp. Ab
Abonnem
Anmelde
12 Uhr B
Wießbad
9238

Nachdem
Wiesbaden
Anmeldung
auf **Witt**
an Gericht
ohne Bela
eintretender
anberaumt
Wiesbad

Die Zahl
wird in 9
9509

Witt
Hof Herr
14 Hefel
Weibertwe
hofes, off
Wiesba
9585

Erö

Verka

Curg
tägliche u
unter ger
tägliche
fest zu b
rung täg
kann vor
(Vorläufig
50 Pfg.)

Diem
läßt
und
Grund
Sam
alten

402

Ae
Das 2
begonnen

Königliche Schauspiele.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Sitze bleiben den resp. **Abonnenten** für das am 2. October d. J. beginnende Abonnement 1877/78 bis zum 15. September cr. reservirt. Anmeldungen werden täglich in dem Theater-Bureau von 10 bis 12 Uhr Vormittags entgegen genommen.

Wiesbaden, den 3. September 1877.

9238 **Intendantur des königlichen Theaters.**

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Franz Bachmann zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 24. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Befehls von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 4. September 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Die Zahlung der **Brandsteuer-Rückstände** für 1876 wird in Erinnerung gebracht.

9509

Haupt-Casse der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. September Nachmittags 3 1/2 Uhr läßt Herr Philipp Schmidt jun. dahier die Obstdressenz von 14 Aepfelbäumen und 2 Birnbäumen auf seinem Grundstück am Weiherweg, rechts der Platterstraße oberhalb des alten Todtenhofes, öffentlich versteigern.

Wiesbaden, 7. September 1877.

Im Auftrage:

9585

Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Eröffnung der Traubencur 9. September.

Verkauf von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags

in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, **schriftlich** die tägliche Pfandzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da **nur auf diese Weise** die bestimmte Lieferung täglich **zugesichert** werden kann. Ohne feste Bestellung kann vorerst eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorrätig: **Italienische Trauben.** Preis pro Pfund 50 Pfg.) Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Theodor Schweissguth die Aepfel und Birnen von circa 50 Bäumen auf seinem Grundstück im „Distrikt Ahlsberg“ versteigern. **Sammelplatz** an der Platterstraße, nächst dem alten Todtenhof.

Die Auctionatoren:

Marx & Rehnemer.

402

Aepfelmühlen zu verleben **Dohheimer-straße 35.** 9502

Das **Mahlen** und **Reuern** von Obst, Wein etc. hat wieder begonnen bei **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.** 9287

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr lassen die Herren Gebrüder Kau im „Hainer“ hier die Aepfel, Birnen und Nüsse von circa 32 Bäumen versteigern.

Sammelplatz an der **englischen Kirche.**

Wiesbaden, den 5. September 1877.

9378

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Miehelsberg 22, empfiehlt sein **Auctionsgeschäft** dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 885

Cäcilien-Verein.

Concert-Programm

für das Vereinsjahr 1877/78.

I. Concert.

Israel in Aegypten, Oratorium für

Soli, Chor und Orchester **G. F. Händel.**

II. Concert.

Das Paradies und die Peri, Dichtung aus „Lalla Rookh“ für Solo-

stimmen, Chor und Orchester **Robert Schumann.**

III. Concert.

Missa solemnis für Solostimmen, Chor

und Orchester **L. van Beethoven.**

Der Verein steht unter Leitung des Herrn Musik-Directors

Carl d'Ester.

Die regelmässigen Proben beginnen **Montag den 10. September** Abends 7 1/2 Uhr in dem Turnsaal der Höheren Töcherschule, Louisenstrasse 24.

Anmeldungen zur Aufnahme als **actives** oder **inactives Mitglied** beliebe man an den Präsidenten des Vereins, Herrn Polizei-Director **Dr. von Strauss und Torney**, Friedrichstrasse 26, oder an den Schriftführer, Herrn Rechnungsrath **Fuchs**, Wörthstrasse 10, zu richten.

203

Der Vorstand.

Strickwolle

in frischer Waare und guten Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl

W. Heuzeroth,

8646

große Burgstraße 13.

Notizen.

Morgen Montag den 10. September, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Schaffung einer
Strecke des Feldweges vom Bullenstall nach der Wehrhühler, bei dem
Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 210.)

Mittags 12 Uhr:
Hofraithe-Versteigerung der Frau Friedrich Becker Wittwe zu Ginsheim bei
Mainz, in dem Gemeindehause zu Ginsheim. (S. Tgl. 209.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Kessel, Birnen und Rüsse von circa 82 Bäumen auf dem
Besitzthum der Herren Gebrüder Rau im Gainer, an Ort und Stelle.
Sammelpfad an der englischen Kirche. (S. heut. Bl.)

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietben.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,**
Pianos und **Harmoniums** zu den verschie-
densten Preisen. Elegante Schöne Octavie Pianinos
schon von 500 Mark ab. 105

Reparaturen & Stimmungen.

garantie 5 Jahre.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietben.
101 E. Wagner, Langgasse 9, unweit der Post.



Kochherde,

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,
3445 Frankfurterstr. 5.

Fr. Lautz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,
empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-
flurplatten, Wandplättchen, Steingut- u. Drainage-
röhren, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima
Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigen Preisen.

Möbel-Verkauf

Hochstraße 12 und Ellenbogengasse 9:

2 rothe Blüschgarnituren, 6 Stühle, 2 Sessel, Secretäre, 6 complete
französische Bettstellen, Spiegelschrank, ein- und zweithürige, nuß-
baumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Rohr- und Stroß-
stühle, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, 20 gebrauchte Bettstellen
und Matratzen, 10 hochlegante Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und
Marmorplatten. Billige Preise. H. Martini. 225

Thee

in allen Sorten

von J. C. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

195 Marktplatz 6 (beim Schillerplatz).

Thee

von 2 Mk. per Pfund bis zu den feinsten
Sorten wieder frisch am Lager bei

E. & F. Spohr,

8965 Ecke des Michelbiers und der Kirchgasse.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**
die nie Flecken in den Taillen der Kleider entziehen lassen, habe
für Wiesbaden und Umgegend allein auf Lager und verkaufen zu
Fabrikpreisen das Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. und
geben Wiederverkäufern Rabatt: Herr Franz Schade,
Burgstraße 12, und die Herren E. L. Specht & Comp.
Frankfurt a. d. O., im September 1877.

Robert v. Stephan.

Strickwolle,

wollene Beinlängen und Strümpfe, frische Sendung
empfiehlt zu den billigsten Preisen

E. Jamin,

8651 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Jagd-Gewehre

in Verk. von 24 Mk. an, Besauzeug von 40 Mk. an
Centralfener von 60 Mk. an, Mantion, Jagd-Mantion,
Salon-Charabiner von 15 Mk. an, Revolver in verschie-
denen Systemen von 6 Mk. an, Patronen, Terzerole,
Blaschickstöcke von 7 Mk. an, Sirichfänger, Wald-
messer u. empfiehlt

F. W. Ortmann, Waffen-Fabrik,
Solingen.

P. S. Zeichnungen und Preislisten versende franco und gratis
Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Wollene Tücher, wollene Fächer,

hosen empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigen
Preisen

W. Ballmann, Langgasse 18. 914

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angelauft Mehrgasse 20, ein
Stiege hoch, bei Harzheim.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Befellungen können bei Frau Neugebauer, geb. 1871,
Michelsberg 28, gemacht werden.

Rein An-, Ver- und Rücklauf-Geschäft
befindet sich Mehrgasse 20, 1 Treppe hoch.
38 Harzheim.

Eine Partie neue und gebrauchte Fässer zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 940

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brüchlich** ohne Folgen. Desgl. alle verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: Halsübel, Flechten, Fussübel und alle Hautkrankheiten; ferner: Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz. Die Kur ist ohne Berufsänderung. Naturarzt A. Harmuth, Berlin, Commendantenstraße 30. 8901

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

Hauptagentur: C. M. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 285

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz (in Säcken à 50 und 100 Kilo), Tafelsalz

empfiehlt

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7. 6371

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Karoline Kraft befindet sich 11. Schwalbacher-
straße 1a. 6740

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle ich in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 7438
Bacumeher & Cie., Hof-Lieferanten.

Billig!

Ludwig Scheid,

Billig!

Nerostraße 15, 112

liefert Mineral- und Sulfwasser-Bäder zu jeder Tageszeit
billigst!

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 4801

Zum Ausbessern von Herren-Kleidern empfiehlt sich
Ph. Donecker Wwe., Schwalbacherstraße 45. 9491

Ein Kasten bucheses Eichenholz ist billig zu verkaufen
Albrechtstraße 1f. 9428

Zwei große Reale sind zu verkaufen Hermannstraße 9. 9278
Karstraße 1 ist ein zweispänniger Wagen zu verkaufen. 11141

Ich habe mich hieselbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gedenke mich mit der Behandlung von **Nerventränkheiten** und **Elektrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden } Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 2—3 "

Für unbemittelte Nerventränke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

6347 Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden bei Apotheker **Chr. Neuss** und Hofapotheker **C. Schellenberg**. Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Oeln. 239

G. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1 Pf. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Diebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. A. Allenkirch** in Lorch. 125

Eine süße Schüssel zum Nachtisch würde wohl öfters gemacht werden, wären nicht so viele Umstände mit verknüpft. Man bereitet mit

Liebig'schem

Puddingpulver

in wenigen Minuten durch Zusatz von Milch und Zucker einen köstlichen Pudding in Vanille, Mandel oder Chocolate.

Lager haben die Herren: **C. Acker**, Hoflieferant, **A. Engel**, Hoflieferant, **Justus Assmann**, **A. Schirg**, Hoflieferant, **Hch. Hanstein**, **Ph. Rath**, **J. Gottschalk**, **H. J. Viehoever** und **J. C. Keiper** in Wiesbaden. (H. 01375a.) 405

Ungeziefertod verübt sofort radical alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollner

232

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofstraße 3. 7557

Zöpfe

fertigt billigt

J. Rehncke, Hellmündstraße 21a. 4890

Neue Möbel

empfiehlt billigt **Fr. Haberstock**, Mauritiusplatz 4. 8685

K. Eckert, Rohr- & Strohhutfllechter, wohnt Reugasse 22, Sinterhaus. 5666

Hirschgraben 1 sind **Garzer Kanarienvögel** zu verk. 6930

Rheingauer Weinstube

im

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

144

Jos. Priester.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Deutscher Hof,

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert im Garten,

wozu höflichst einladet

Ph. Volk. 1820

Die Weinhandlung

von **Georg Saurmann**, Karlstraße 15,

empfehlend ihr Lager in- & ausländischer Weine.

Flaschen-Verkauf bei Herrn Conditor **Baumgärtner**,
Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

| | Fl. | 80. | per Flasche. |
|-----------------------|-----|-------|--------------|
| 1875r Forster | " | 1,20. | " |
| 1874r Laubenheimer | " | 1,20. | " |
| 1874r Bodenheimer | " | 1,20. | " |
| 1874r Geisenheimer | " | 1,30. | " |
| 1874r Riersteiner | " | 1,40. | " |
| 1870r Rüdesheimer | " | 1,50. | " |
| 1868r Hochheimer | " | 2,— | " |
| 1869r Johannisberger | " | 2,50. | " |
| 1865r Marcobrunner | " | 3,— | " |
| 1874r Oberingelheimer | " | 1,50. | " |
| 1870r Ahmannshäuser | " | 2,50. | " |

In größeren Parthien oder in Gebinden entsprechend billiger. —
Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 3848

Empfehle vorzüglichsten **Geisenheimer** per 1/2 Schoppen zu
50 Pfg., ebenso **Forster** zu 35 Pfg., neue Sendung.
9562 Hochachtend **Gottlieb**, zum Holländischen Hof.

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg.,
feinste Winterwaare per Pfd. 2 Mt.,
geräucherten Schwartemagen per Pfd. 80 Pfg.,
Leber-, Blut- und Fleischwurst in bester Qualität,
täglich frisch,

empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 9486

Selters- und Sodawasser,

sowie sämtliche natürlichen Brunnen zum Gurgebrauch empfiehlt
9136

Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

Eine kleine, gebrauchte **Metall-Handdrehbank** wird zu
kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Spindelhöhe und
Bettlänge unter S. W. 21 durch die Expedition d. Bl. erb. 9522

**Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-
katholischen Gottesdienstes.**

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge
Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

8376

J. B. Wilms, Markt 7.

Bekanntmachung.

Der hiesige „Uhrmacher-Verein“ erlaubt hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass am nächsten Sonntag den 9. September wegen der an diesem Tage beginnenden Verhandlungen des Centralverbandes deutscher Uhrmacher Mitglieder unseres Vereins ihre Geschäfte geschlossen halten werden.

**Wollene Strümpfe, Tücher,
Unterröcke, Gamaschen etc.**

bei

E. L. Specht & Co.

9466

40 Wilhelmstrasse 40.

Regenmäntel

in **grösster Auswahl**, sowie eine
Parthie **zurückgesetzte** zur Hälfte
des Preises.

Cäcilie van Thenen

Damenmäntel-Fabrik,

18 Webergasse 18.

8656

Grosse Auswahl

Damenfilzhüte

in allen Formen. 9588

Das **Umschonniren** und **Färben** nach den
neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelfus, Langgasse 20.

Beinlängen

mit **vassender Welle**, das Beste, was darin existirt, zu billigen
Preisen bei

8647

W. Heuzeroth,

große Burgstraße 13.

Oberhalb der Dogheimerstraße (fog. Pohl) ist ein Brand **Bad-
keine** zu verkaufen. 9559

Technicum Frankenberg bei Chemnitz.

Polytechnische Schule.

Höhere Fachcourse für Bau- und Maschinentechniker, Chemiker, Landwirthe etc. Vorcourse zugleich Vorbereitung für Einj.-Freiwillige. Werkmeistercourse. Aufnahme 13. October. Prospects gratis. Die Direction.

Mainz:

14 Schusterergasse 14.
Fabrik: Markt 28.

Mainzer

Herren-Kleider-Magazin

Bingen:

Markt- und Salz-
straße-Ecke.

(Feste Preise.)

A. Brettheimer,

(Feste Preise.)

41 Langgasse 41.

Für die Herbst- und Winter-Saison sind bereits die neuesten Sachen eingetroffen und erlaube ich mir besonders auf eine große Auswahl eleganter

Reisemäntel,

Herbst-Ueberzieher,

complete Anzüge,

Jaquets, Hosen, Sacs etc. etc.

aufmerksam zu machen.

Zur Anfertigung nach Maass ist mein Stofflager mit den Neuheiten der Saison in- und ausländischen Fabrikats reichhaltigst ausgestattet.

A. Brettheimer.

9468

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
begutachtet und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Be-
gehren werden prompt aus-
geführt.

besitzt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

165

Frankfurter Bier

aus der **Brauerei Gebr. Schwager**
empfehlen in Flaschen und Gebinden

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstraße 6.

9476

Mainzer Actienbier

direkt vom Fab empfohlen

9567

C. G. Langsdorf.

Süßer Aepfelwein

bei Ch. Petri, Schachtstraße 18.

9487

Die Birnen und Aepfel von mehreren Bäumen zu ver-
laufen. Näheres Expedition.

9520

Nur noch kurze Zeit.

Eurhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde

von **J. L. Wensel.**

Ermäßigter Preis den 7., 8., 9. und 10. September von
10—1 und von 3—7 Uhr. 8128

Oestricher Kirchweihfest.

Sonntag den 9., Montag den 10. und Sonntag den 16. Sep-
tember Nachmittags von 3 bis 6 Uhr findet bei Unterzeichnetem
Harmoniemusik und von da ab grosse Tanzmusik
statt, wozu höflich einladet

C. J. B. Steinhelmer, „Hotel Steinhelmer“,
in Oestrich im Rheingau.

9541

Guter, feuerf. Cassaschrank zu verl. Bahnhofstr. 12, 1 Et. 9055

Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Ärzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete

rheinische Trauben-Brusthonig.

welcher allein ächt

mit neuem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mark käuflich in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Regl. Hoflieferant.



Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wellstr. 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in Diebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Castell bei **Wwe. Bled** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizhoda**; sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 118

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Patent-Dampf-Bodenlack

von **Alex Beer** in Wiesbaden, Emserstraße 13a.

Diese Bodenlacke sind ölhaltig, schnelltrocknend und dauerhafter als alle übrigen Spirituslacke, werden in allen Farben geliefert, sowie auch als reiner Glanzlack, und ist dieser wieder mit jeder Oelfarbe vermischtbar, wodurch das Trocknen derselben beschleunigt, sowie der Glanz erhöht wird. Preis per Pfund 1 Mk. 40 Pfg. Für dessen Haltbarkeit wird garantiert.

Hiervon halten Lager die Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.
Gottfried Glaser, Wegergasse 5.
Ferdinand Mann, Burgstraße 8.
A. Schirg, Schillerplatz 2.

8268

Nachdem auf Entscheidung Sr. Excellenz des Herrn Handels-Ministers mir die Bauconcession auf in Terrain an der Alexandrastraße zugeteilt worden ist, beabsichtige ich, einzelne **Baustellen** dem Verkauf auszugeben.

9134 **Otto Laux**, Alexandrasstraße 10, oberes Haus.

Herrenkleider werden neu angefertigt, getragene wieder ausgebessert und gründlich gereinigt. **Schwalbacherstraße 19.** 7788

Es wird **Werkzeug** angenommen zum Ausbessern, Reinigen, Knopflochmachen mit und ohne Maschine per Elle 3 Pfg. **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 2 Treppen links.** 8331

Eine **Pamb'sche Strickmaschine** (No. 3), neu, billig zu verkaufen. Gründlicher Unterricht und sämtliche Tabellen unentgeltlich. Näheres **Blischstraße 11** im Vorderhaus. 8948

Ziegen.

Zwei **Ziegen** sind unzugänglich zu verkaufen **Widmstraße 10.**
Eine **Kommode**, 1 Waschkommode, 1 Consolchen, Alles noch sehr gut, billig zu verkaufen **Wellstr. 14.** 9307

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch **Specialarzt Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1½; veraltete und verzweigte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 99

Gründlicher Slavier-Unterricht wird von einer jungen Dame für billiges Honorar außer dem Hause erteilt, auch in einem Institut. Näh. **Dohmeierstraße 36.** 9473

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 6402

Eine Villa mit prachtvoller Aussicht am Seiberg (Zdfeimerweg), 43 Ruthen Garten, 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balken, Remise u. Stallung für 2 Pferde preiswürdig zu ver. N. Exp. 8682
Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2888

Zu verkaufen.

Ein **Bauplatz** mit beliebig großem Garten, gelegen an der Adolphsallee, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7650

Zu verkaufen

ein arrondierter **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelsb. Straße. Näheres **Schwalbacherstraße 32, Parterre.** 6820

Für Bildhauer & Stuccateure.

In **Frankfurt a. M.** ist ein Geschäft mit allen dazu gehörigen Utensilien, Modellen, sowie solider Kundschaft wegen Ableben des Besitzers sofort zu billigem Preis abzugeben. Auch kann das lange Jahre innegehabte Geschäftslokal mit vermietet werden. Adressen sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9170

45,000 M. auf erste und **36,000 M.** auf zweite Hypothek auch getheilt auszuliehen. Näh. Expedition. 9407

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Adelstraße 22, 1. Et. h.** 9528

Ein Mädchen nimmt Monatsstelle an. Näh. **Schwalbacherstr. 19, 2. Et.**

Ein gebildetes Mädchen (kein hiesiges) sucht als Köchin oder feineres Hausmädchen zum 15. September oder 1. October Stelle, am liebsten im Ausland. Näh. Exped. 9435

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen; dasselbe würde auch gerne mit in's Ausland gehen. Näh. Exped. 9514

Eine selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Helenenstraße 18a** bei Herrn **Maler Groß.** 9513

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-bureau, Grabenstraße 6.** 1886

Ein cautionsfähiger Mann mit guten Zeugnissen, der außer deutsch auch französisch, englisch und portugiesisch spricht, 11 Jahre lang auf einem großem Gut als Administrator fungierte, wünscht Stellung als Hausmeister bei einer Herrschaft, Verwalter auf einem Landgut, Aufseher in einem Fabrikgeschäft oder passende Stellung in einem kaufmännischen Geschäft. Gefällige Offerten unter **Chiffre 3094** befördert die Exped. d. Bl. 9520

Behrungsstelle gesucht für einen mit Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in einem Banl-, Fabrik- oder Waaren-Engros-Geschäft per 1. October. Offerten unter H. A. sind bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8056

Personen, die gesucht werden:

Für die Augenheilkunst wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näb. Elisabethenstraße 9 bei dem Verwalter W. Baufsch. 183
Ein junges Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht Marktstraße 28, 1. Stod. 8670
Ein Hausmädchen, evangel., sofort gesucht Blumenstraße 5. 9464
Ein gewandtes **Zimmermädchen** wird zum 1. October gesucht im Badhaus zum „Weissen Roß“. 9534
Ein braves und tüchtiges Hausmädchen für auswärts wird gesucht. Näheres bei Reiz, Kirchgasse 8. 9539
Ein solides Mädchen, welches Kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gegen hohen Lohn nach Viebrich gesucht. Eintritt sofort. Näb. Expedition. 9306
Ein gewandter Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 8298
Tüchtige Maurer im Tagelohn 3 M. 20 Pfg., sowie in Accordarbeit gesucht. Näheres Expedition. 9510

Malergehülfe

gesucht von J. Siegmund, Webergasse 34. 9533
Ein tüchtiger **Schuhmacher** gesucht Friedrichstraße 32. 9567
Ein zuverlässiger und bescheidener **Hausbursche**, der seine Arbeitszeit abdicte, findet vom 15. October ab **Jahresstelle** im „Hôtel Lahneck“ zu Oberlahnstein a. Rh. 9106

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht ein Weinfeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9315
Bleichstraße 35, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9377
Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9211
Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Helmundstraße 3a, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zusammen zu vermieten. 9508

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-Allee, ist die Parterre-

Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 9545

Hirschgraben 12 ist der 3. Stod auf 1. October zu verm. 9489

Nichelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer nach der Straße zu vermieten. 9479

Reugasse 22, Hinterhaus, ist ein Logis zu vermieten. 9457

Oranienstrasse 4 sind möblierte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486

Oranienstraße 15, Stg., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9482

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8566

Rheinstraße 33 ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, womöglich auf's Jahr, zu verm. 7241

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist der 2. Stod von 6 großen Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden u. vom 1. October an auf den Winter möbliert zu vermieten. 9558

Webergasse 42, 2. Stod, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9471

Eine schön möblierte Bel-Etage und 2. Stod, je mit Küche und Zubehör, sofort auf den Winter zu vermieten **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 9320

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. Humboldtstraße 4. 6300

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20. 1962

Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

Eine gut möbl. Bel-Etage,

Sonnenseite, bestehend in 8, 9 auch 10 Zimmern nebst Küche und Zubehör, ist sofort für den Winter oder auch für länger zu vermieten. Näheres Expedition. 9329

Eine alleinstehende Dame in mittleren Jahren wünscht von ihrer gut möblierten Wohnung 2 Zimmer abzugeben, auf Wunsch mit Bedienung und Kost. Näheres Expedition. 9427

In meinem Hause **Nichelsberg 9a** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. H. Stiff, Adolphstraße 8. 8023

Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbogen, 6, Kleidergeschäft. 8605

Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Schwalbacherstraße 19, eine Etage hoch. 9142

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Familien-Pension verlegt von Villa Grath, Parkstraße 2, nach **Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 8858

Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß mein hoffnungsvoller, lieber Sohn, **Carl, Quintaner des hiesigen Real-Gymnasiums**, am letzten Donnerstag Nachmittags 4 Uhr beim Baden im Schiersteiner Bafen plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung auf dem neuen Friedhofe wird heute Sonntag den 9. September Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden.

Um stille Theilnahme bittet

9590 **Russart, Regierungs-Secretär.**

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Gattin, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Margarethe Thon**, geb. Enders, nach langem, schweren Leiden am Freitag Morgen halb 8 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Dogheimerstraße 19, aus statt.

9603 **Friedrich Thon.**

Verst

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 1. bis 8. September 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 21 M. 88 Pf. bis 24 M. 6 Pf., Roggen per 100 Kilogr. 16 M., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. — Pf. — 17 M. 60 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 40 Pf. — 4 M. — Pf., Sen per 100 Kilogr. 4 M. 20 Pf. — 6 M. — Pf.

II. Viehmarkt.

fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 164 M. 56 Pf. — 168 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 157 M.

72 Pf. — 161 M. 14 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 86 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf. Kälber per Kilogr. 1 M. 24 Pf. — 1 M. 62 Pf.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. — 7 M. — Pf., Butter per Kilogr. 3 M. — Pf. — 8 M. 8 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 80 Pf. — 1 M. 76 Pf., Sandlase per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. 20 Pf., Kabrislase per 100 Stück 4 M. 50 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M. — Pf., Blumenlohl per Stück 80 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 1 Pf. — 2 Pf., Gurken per 100 Stück 40 Pf. — 1 M. 50 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 14 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen 80 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weikraut per Stück 12 Pf. — 30 Pf., Weikraut per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 18 Pf., Kohlrabi (oberer) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 7 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 9 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 50 Pf. — 1 M., Zwischen per 100 Stück 40 Pf. — 45 Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 2 M. — Pf., ein Hahn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Hecht per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Dachsche per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf., Weikbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weikbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 52 M., Borschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhnliches (Hog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 85 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 80 M. — 84 M.

V. Fleisch.

Dachsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 86 Pf. — 1 M. 40 Pf., Dachsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 82 Pf. — 1 M. 84 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 16 Pf. — 1 M. 20 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 8 Pf. — 1 M. 12 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solerfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Aierensett 1 M. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 82 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Ein Maskenball.

Novelle von Ernst Norden.

(15. Fortsetzung.)

Alle Anwesenden standen erschüttert, in Hellstätten's Antlitz malte sich eine unbeschreibliche Seelenqual. — Der kleine Professor starrte im ersten Moment wie geistesabwesend vor sich hin, dann warf er sich laut jammernd auf die entseelte Hülle, rüttelte daran und rief: „Wache auf, Norbert, mein Freund, wache auf. Du kannst, Du darfst nicht tot sein!“

Als der Arzt ihn ernst und bestimmt auf die nicht wegzuleugnende Thatfache aufmerksam machte und ihn aufforderte, mit ihm in das Gehöft zu gehen, um eine Tragbahre herbeizuschaffen, worauf sie die Leiche legen und in die Stadt transportieren lassen könnten, sprang er mit irrem Blick in die Höhe und entfloß, wie von Furien gejagt, einem nahen Gehöft zu.

Hellstätten hatte während der Zeit regungslos dagestanden, die Augen schmerzhaft auf die sich vor ihm abspielende Scene gerichtet.

Der Jammer des kleinen Professors ließ ihn an die Todtenklage denken, die sich im Hause der Eltern erheben würde. Der ehrwürdige Vater, der sich ihm allezeit göttig erwiesen, Frau Wallenberg, die ihm so oft mit ihrem freundlichsten Lächeln den Willkommen geboten — Eugenie! — Wie grausam hatte er ihnen Allen Liebe und Gastlichkeit gelohnt! Daß er doch an der Stelle des Todten wäre! Wie still und friedlich lag derselbe da, während sein Hirn die Furien der Reue durchtobten.

Kein tröstend beschwichtigender Gedanke kam in seine Seele. Keine Stimme, die ihm gesagt hätte, daß nicht er die Schuld an dem Geschehen trage, daß der Todte selbst es herbeigeführt, ein graufames Verhängniß ihn hineingetrieben, das sich selbst im letzten Moment ihm noch feindselig erwies, indem es die Kugel einen verhängnißvolleren Lauf nehmen ließ, als es in seiner Absicht gelegen.

Nur die nacht, die gräßliche Thatfache stand ihm vor Augen. Er hatte einen Menschen, den Sohn des Gastfreundes, den Bruder der Ge-

lieben — getödtet. Das Rainszeichen brannte fortan auf seiner Stirn, der Friede seiner Seele war für immer dahin! —

Die Stimme des Leutenants von Buchau riß ihn aus seinen schmerzlichen Sinnen.

„Sie müssen an Ihre Sicherheit denken,“ sprach er, Hellstätten's Arm in den seinen legend und ihn fast gewaltsam zu dem bereit stehenden Wagen fahrend. „Ehe man die näheren Umstände erfährt, wird die Aufregung in der Stadt über „den von den Preußen an einem Kurzbürger verübten Mord“ — wie man diesen nach allen Regeln und Formen stattgehabten legalen Zweikampf zu nennen belieben wird, groß sein. — Nur eine schnelle Abreise kann Sie vor unausbleiblichen Unannehmlichkeiten schützen. Ich werde inzwischen, was hier noch zu thun bleibt, mit dem Arzte besorgen, der ein ganz verständiger, junger Mann zu sein scheint.“

Hellstätten sah das Vernünftige des Vorschlages ein. Um alle Welt hätte er jetzt nicht in die Stadt zurückkehren mögen. Er drückte dem Kameraden stumm dankend die Hand, stieg in den mit geöffneten Schläge bereitstehenden Wagen ein, und dahin rollte das Gefährt der nicht fernen preussischen Grenze zu. Als dieselbe passiert war, nahm er Extrapost, um seine Reise nach C. . . . fortzusetzen.

Es war eine unsagbar traurige Fahrt für den Flüchtigen. Er vermochte den Geist von dem Erlebten nicht loszureißen. Hartnäckig kehrten seine Gedanken zu der Unglücksstätte zurück. Er glaubte es zu sehen, wie sie die Leiche des von ihm Getödteten auf die Bahre hoben und unter den Verwünschungen der Bevölkerung durch die Straßen trugen, in das wohlbekannte Haus, wo vielleicht in demselben Moment Eugenie in bräutlicher Ungebild seiner harrete. Er wollte das quälende Bild verbannen, aber es kehrte immer wieder und begleitete ihn auf der ganzen einsamen Nachtfahrt bis hinein in den lichten Morgen.

In C. . . . angekommen, meldete er sofort das Vorgefallene seinen Vorgesetzten, doch blieb er auf freiem Fuß und durfte die Reise nach D. zum Antritt seines Commandos fortsetzen, da auf ein Duell im Auslande mit einem Ausländer die inländischen Geseze keine Anwendung finden.

Die zurückgebliebenen Zeugen des unglücklichen Zweikampfes hatten sich inzwischen ihrer traurigen Aufgabe entledigt. Nachdem sie die Leiche auf eine Bahre niedergelegt und ein Paar vorübergehende Landknechte gefunden hatten, dieselbe bedeckt mit einem Leintuch, das sie in dem benachbarten Hofe entlehnt hatten, in die Stadt zu tragen, setzten sie selbst sich in den Wagen, um vorauseilend die Eltern schonend von dem Geschehenen in Kenntniß zu setzen.

Das Rollen und Anhalten desselben löschte die noch immer mit steigender Ungebild des Bräutigams harrende Eugenie aus Fenster. — Gespannt richtete sie die Blicke auf den sich öffnenden Schlag.

Ein Offizier, welchen sie nur dem Ansehen nach kannte, stieg aus, ein Herr in Civil folgte. Sie hörte, wie dieselben nach ihrem Vater fragten, den sie allein zu sprechen wünschten und dann in der Hausthüre verschwanden. Was bedeutete das? Stand es in Verbindung mit dem räthselhaft langen Zögern Hellstätten's? Aber wie? Sie warf sich verdrießlich schmöllend in einen Sessel.

Ein abermaliges Geräusch auf der Straße, ein Gewirr von Stimmen ließ sie von Neuem auffahren. Noch einmal eilte sie an's Fenster und schaute hinaus. Eine Anzahl Menschen hatte sich vor dem Hause gesammelt; zwei Träger mit einer Bahre, auf welcher eine verhältniß Gestalt lag, stiegen vorsichtig die zu der geöffneten Hausthüre stehenden Stufen hinan.

Gerechter Gott, was war das? Blinkschnell durchzuckte sie ein erschütterlicher Gedanke. Der Magier am gestrigen Abend! — Hellstätten war ihm gefolgt! Hatten die Weiben ein Rencontre gehabt? Brachte man ihr den Geliebten verwundet — sterbend in's Haus? — Entsetzlich!

Sie eilte zur Thüre und slog die Treppe hinab. Durch die hereingedrungene Menge und das Geseinde brach sie sich Bahn, sie achtete nicht des Vaters, der mit bleichem Gesicht, geführt von dem Arzt dahervankte, sie stieß die Träger zurück, die sie zurückhalten wollten. Hastig hob sie das Tuch in die Höhe — das bleiche Todtenantlitz des Bruders starrte ihr entgegen. „Barmherziger Gott, es ist Norbert!“ rief sie von Entsetzen geschüttelt und bedeckte die Augen mit den juwelenfunkeln Händen.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.